MITEINANDER

PFARRBRIEF
St. GODEHARD

St. Godehard | St. Heinrich und Kunigunde | St. Hedwig und Adelheid | St. Marien

Nr. 30

Der Beistand aber,
der heilige Geist,
welchen mein Vater
in meinem Namen senden wird,
der wird euch alles lehren
und euch an alles erinnern,
was ich euch gesagt habe.

Joh. 14, 26

Pfingsten 2018

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen das ganze Redaktionsteam.
Durch den plötzlichen Tod von Herrn Dr. Michael Uhrmacher trauert die Redaktion um den bisherigen Motor unseres Pfarrbriefes **Miteinander**. Er ist so leicht nicht zu ersetzen. Ihm gebührt unser besonderer Dank. Ganz herzlich danken möchten wir auch Frau Gisela Uhrmacher, die ab diesem Heft nicht mehr in der Redaktion mitarbeitet.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre **Miteinander**-Redaktion

Inhalt:

Inhaltsverzeichnis	2
Nicht nur an Pfingsten die gleiche Sprache sprechen.	3-4
Renovabis 2018	5
Nachruf Dr. Michael Uhrmacher	6
Dekanatsseniorentag / Dekanatsseniorenwallfahrt	7
Sternsingerdankgottesdienst in Hildesheim	9-10
Rückblick Karneval	11
Bericht des Bauausschusses zu den Aktivitäten 2017	13-14
Schutzkonzept	15
Jugendpastoral: Fahrt zur Chrisam-Messe	16-17
Kinderkreuzweg am Karfreitag	18
Erzählzelt „ Jesus lebt“	19
Verabschiedung Wolfgang Friedl	19
Neuer Bischof für das Bistum Hildesheim	20-21
Caritas-Centrum Lebensberatung	22
Taufkonzept – „aufgenommen werden“	23-24
In eigener Sache: Redakteure	24
Namen der Erstkommunionkinder	26-27
Diakon- und Priesterweihe	29
Oekumenischer Pfingstgottesdienst	30
Göttinger Fronleichnamsprozession	31
Pfarrfest in St. Godehard	32
SegensOrte	33
Gremienwahl 2018	34
Regelmäßige Termine der Kirchorte	36-39
Adressen	40

Titelbild: *© Titelbild: Keramik: Martha Gahbauer // Textbild: Christian Schmitt*

IMPRESSUM

„Miteinander“ ist der Pfarrbrief der katholischen Pfarrgemeinde St. Godehard in Göttingen

Redaktion: Wolfgang und Petra Dahm, Sr. Gisela Filbrich, Thomas Moebes, Michael Oechsner, Arnold Schmalstieg, Dechant Wigbert Schwarze, Margrit v. Wendt.

Redaktionsadresse: Schw. Gisela Filbrich, St.-Heinrich-Str. 5, 37081 Göttingen
Tel.: 0551 91161, Mail: buero-heiku@st-godehard-goettingen.de

Auflage: 5300 Stück, gedruckt von: **LEO-Druck,** 78333 Stockach auf **FSC** –Umweltpapier

Nicht nur an Pfingsten die gleiche Sprache sprechen ...

Liebe Schwestern und Brüder!

„Die ganze Erde aber hatte die gleiche Sprache und die gleichen Worte“ (Gen 11,1). Die Genesiserzählung beginnt so großartig mit der Schöpfung der Welt und des Menschen – und sie endet mit einem riesigen Desaster. Eine immer größer werdende Sündenlawine beschreibt sehr realistisch unsere Realität. Und nahezu alle Konflikte haben Kommunikationsprobleme als Ursache, obwohl alle die gleiche Muttersprache sprechen. Jede/r hat seine/ihre eigenen Vorstellungen, wie das Leben Gestalt gewinnen muss – und wenn dann aus eigenen Vorstellungen Eigensinn, Besserwisserei, Egoismus, Rechthaberei und Arroganz werden, dann ist jede Begegnung zum Scheitern verurteilt. Ausgerechnet am Pfingsttag erinnert die Liturgie daran. Warum? Und gibt es einen Ausweg aus dem Dilemma?

Pfingsten ist das Fest, an dem wir das Sprach- und Hörwunder feiern, das sich in der Urkirche in Jerusalem ereignet hat. Menschen aus unterschiedlichen Nationen haben sich trotz Kultur- und Sprachbarrieren verstanden (vgl. Apg 2,5-11). Die Erzählung aus der Apostelgeschichte bietet ein Kontrastprogramm zur babylonischen Sprachverwirrung an. Doch wie kann Kommunikation gelingen?

Die Missionsschwestern unserer Lieben Frau von Afrika haben für ihre internationalen Gemeinschaften sieben Grundregeln entwickelt, mit denen ein interkultureller Dialog gelingen kann. Für unsere täglichen Gespräche in Familie, Arbeitsumfeld und Kirche sind sie genauso hilfreich:

1. Übernimm Verantwortung für das, was du sagst und fühlst, ohne andere zu beschuldigen!
2. Höre mit Empathie zu!
3. Sei einfühlsam im Umgang mit unterschiedlichen Kommunikationsstilen!
4. Nimm dir Zeit, deine Gefühle und das Gehörte zu reflektieren, bevor du handelst!
5. Überprüfe deine Vorurteile und Auffassungen!
6. Wahre Vertraulichkeit!
7. Nutze die Vielfalt der Meinungen, denn es geht nicht darum zu ermitteln, welche falsch oder richtig ist!

Diese sieben Gesprächsregeln setzen Offenheit voraus, dem anderen vorurteilsfrei zuhören zu wollen. Sie sind fordernd:
- Sie fordern Zeit und Kraft, aber auch die Bereitschaft, sich selbst zu hinterfragen.
- Sie verlangen, sich ganz auf das Du einzulassen.
- Sie setzen voraus, die eigene Verletzlichkeit und die des Gegenübers zu beachten.
- Sie fordern heraus, Eigensinn, Besserwisserei, Egoismus, Rechthaberei

und Arroganz abzulegen und im anderen einen kostbaren Teil von Gottes Schöpfung zu erkennen.

Die gleiche Sprache sprechen geht nur, wenn auf Macht, Autorität und Hierarchiedenken verzichtet wird. Kommunikation gelingt nur auf Augenhöhe mit dem anderen. Und wie geht das? Schweigen können ist die Voraussetzung, um die gleiche Sprache sprechen zu können.

Ihr/Euer Pfarrer und Dechant

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.
…
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.
…
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Übertragung von
Thurmair/Jenny 1971 aus der
Pfingstsequenz von Stephan Langton

Renovabis 2018

Drei tanzende Menschen stehen für das Motto des katholischen Osteuropa-Hilfswerks Renovabis. Die Pfingstaktion lautet: **"miteinander. versöhnt. leben.** Gemeinsam für ein solidarisches Europa!"

Zum 25-jährigen Bestehen greift die Solidaritätsaktion Renovabis damit ein seit ihrer Gründung zentrales Anliegen auf. Dabei sollen im Jubiläumsjahr nicht nur Fragen der Aufarbeitung der oft gewaltbelasteten Vergangenheit in Mittel-, Ost- und Südosteuropa angesprochen werden. Thema sollen auch aktuelle Konflikt-Szenarien und die im Zuge der Flüchtlingskrise immer deutlicher gewordenen Kommunikationsprobleme zwischen Ost und West in Europa sein.

Restaurant
seit 1985
Parthenon
Pestalozziweg 3-5
37081 Göttingen - Grone
Tel.: 0551 / 9 13 18
parthenon.gottingen@gmail.com
www.parthenon-gottingen.de
Öffnungszeiten:
Mo.: Ruhetag, außer Feiertage
Di. - Do.: 12:00 - 14:30 Uhr
und 18:00 - 22:30 Uhr
Fr. & Sa.: 12:00 - 14:30 Uhr
und 18:00 - 23:00 Uhr
Sonntag: 12:00 - 14:30 Uhr
und 18:00 - 22:00 Uhr

RATS-APOTHEKE
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!!!
Dransfeld
Apothekerin Judith Block
Tel.: 05502/91500
Fax : 05502/915050
Info@ratsapotheke-dransfeld.de
www.ratsapotheke-dransfeld.de

Das „Miteinander“ hat ihren Chef verloren

Am 20. Januar 2018 mussten wir in einem Auferstehungsamt in St. Hedwig und Adelheid in Adelebsen Abschied nehmen von Dr. Michael Uhrmacher. Seine Verdienste für die Pfarrei St. Godehard sind an anderer Stelle gewürdigt worden.

Hier möchten wir daran erinnern, dass es Dr. Michael Uhrmacher war, der **„der Macher“** dieser Zeitschrift war. Die vorliegende Ausgabe 30 ist leider die erste Ausgabe, die ohne direkte Hilfe von Dr. Uhrmacher zustande gekommen ist. Indirekt hat er uns geholfen, denn mit Hilfe seiner Ehefrau Gisela Uhrmacher standen uns seine Unterlagen zur Verfügung.

Alles begann mit der Ausgabe 1 zum Osterfest 2004. Unsere Kirchenstandorte waren noch getrennte Pfarreien, doch es bestand schon eine Seelsorgeeinheit zwischen St. Hedwig und Adelheid in Adelebsen, St. Marien in Dransfeld und St. Heinrich und Kunigunde in Göttingen-Grone. Dr. Uhrmacher war zu dem Zeitpunkt bereits Vorsitzender des Pfarrgemeinderates von St. Hedwig und Adelheid und Mitinitiator des gemeinsamen Pfarrbriefes für die Seesorgeeinheit. Die Zeitschrift sollte die Funktion einer Klammer zwischen den Pfarreien der Seelsorgeeinheit bilden. Daher die Bezeichnung „Miteinander“ und Macher von Anfang an war Dr. Uhrmacher.

Mit der Jubiläumsausgabe 10 wurde das „Miteinander“ bunt. In diesem Heft wurde ein entscheidender Brief von Bischof Norbert Trelle abgedruckt. Darin wird die Zusammenführung der vier Pfarrgemeinden zur fusionierten Pfarrei St. Godehard zum 01.09.2008 bekanntgegeben. Dr. Michael Uhrmacher war von Anfang an Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der neuen Großpfarrei St. Godehard. Für die Gremien war es fast selbstverständlich, dass das „Miteinander“ zum gemeinsamen Pfarrbrief wurde.

Doch was bedeutete Macher für das „Miteinander“? Er hat praktisch alles erledigt, er hat zu den Redaktionssitzungen eingeladen und diese geleitet, eigene Artikel geschrieben und Artikel anderer korrigiert, Fotos bearbeitet, die graphische Gestaltung immer wieder angepasst, die preiswerteste Druckerei gesucht und den druckfertigen Datensatz für jede Ausgabe erstellt.
Dr. Michael Uhrmacher hatte angekündigt, dass er das „Miteinander“ in andere, möglichst jüngere Hände weitergeben wollte. Leider war ihm das nicht mehr möglich und wir können ihm nur noch posthum danken und würdigen für all die Arbeit, die er für das „Miteinander“ geleistet hat. So gut wir können wollen wir die Arbeit in Michaels Sinn fortsetzen.

©Foto: Karl-Heinz Ringel

Ihr Redaktionsteam „Miteinander“

Einladung:

Dekanatsseniorennachmittag

in St.Heinrich u. Kunigunde
am Donnerstag, 17. Mai 2018

„Dein Geist weht wo er will"

15.oo Uhr – Hl. Messe, anschl. Begegnung u. Programm

Bitte Vormerken:

DEKANATS – SENIORENWALLFAHRT AM 13. SEPT. 2018 NACH HÜNFELD

Bonifatiuskloster Hünfeld

Früchteteppich in der Alten Kirche in Sargenzeller

Anmeldung bis zum **07.09.2018 in St. Heinrich und Kunigunde**
Abfahrtszeiten und Kosten werden per Plakat noch bekannt gegeben.

Anmeldungen im Pfarrbüro St. Heinrich und Kunigunde
St.-Heinrich-Str. 5, 37081 Göttingen, **Tel.: 0551 / 91161**

Friseurteam Warneke

Heike Winkelbauer

Dransfelder Straße 14a · 37079 Groß Ellershausen

Telefon: 0551-997 36 43

Öffnungszeiten

Di.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr und Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Jederzeit auch nach telefonischer Vereinbarung

Lernzentrum Dr. Grünewald

PROFI-NACHHILFE
FIRMEN-SEMINARE, ÜBERSETZUNGEN

✆ 0 55 46 / 999 418

Dr. Ioan B. Grünewald
Vernetztes Lernen - mit System zum Erfolg!

- EINZEL-NACHHILFE (alle Fächer, Klassen, Schulformen, inkl. BA-& MA-Studenten)
- Gymnasiale Vorbereitung und eine spezielle Vorbereitung für Haupt-, Real-, BBS-Abschlüsse & (Fach-) Abitur, Bachelor & Master
- Weiterbildungskurse für Erwachsene (Sprach-, PC- und Rechnungswesen-Kurse)
- Wirtschaftskurse für (Fach-) Abiturienten und Studenten (BWL, VWL, Marketing, ReWe, KLR, Controlling, etc.)
- Firmenseminare für Unternehmen aller Größen (Business Englisch, -Spanisch, -Französisch, -Italienisch & -Chinesisch)
- Professionelle Übersetzungen in / aus EN, FR, IT, SP, DE, RO, HU, etc.
- Dolmetscherservice in EN, FR, IT, SP, DE, RO, HU, etc.
- Bewerbungstrainings / Einstellungstests üben (Originalunterlagen)
- Bewerbungsmappen-Optimierung (inkl. der „Dritten Seite")
- MKT und weitere spezielle Konzentrationstrainings

Über 40 Jahre pädagogische Erfahrung

KEINE KÜNDIGUNGSFRIST ! – KEINE MINDESTLAUFZEIT !

www.lzg-nachhilfe.de www.facebook.com/Profi.Nachhilfe

Königliches Herzklopfen beim Sternsingerdankgottesdienst in Hildesheim

Herzklopfen vor Aufregung hatte ich, als die Anfrage vom Diözesanjugendseelsorger Andreas Braun per E-Mail kam, ob unsere Sternsinger aus St. Godehard beim diesjährigen Sternsingerdankgottesdienst des Bistums Hildesheim im Dom vor über 1000 Mitfeiernden die Fürbitten sprechen würden. Er würde sich freuen, wenn wir 7 mutige Kinder finden würden, die sich das trauen und den Gottesdienst mitgestalten...

Wie auch in den vergangenen Jahren hatten wir uns als Sternsingergruppe der Pfarrei zum Dankgottesdienst in Hildesheim angemeldet. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis für die Kinder, Jugendlichen und uns Betreuer, nach der gemeinsamen Zugfahrt die Atmosphäre der vielen hundert bunt geschmückten Könige im Dom mit Lifemusik und tollen Aktionen zu erleben.

8 Mal Herzklopfen hatten wir in dem Moment im Gottesdienst, als wir durch die Sternsingermengen die Stufen hoch zum Altar gingen, um die Fürbitten zu sprechen. Die Belohnung war ein dickes Lob von Pfarrer Braun und Weihbischof Dr. Schwerdtfeger für ein tolles Mitwirken aller Sternsinger beim Gottesdienst, denn genauso wie uns ging es sicher auch den anderen Sternsingern, die ihre Aufgaben super gemeistert hatten. Beim gemeinsamen Essen anschließend auf dem Domhof fiel dann auch die Aufregung vom letzten Sternsinger ab.

Genauso stolz, wie unsere Sternsinger auf ihre gesammelte Rekordsumme gegen Kinderarbeit in Indien sein können, sind wir Betreuer auf unsere Sternsinger, die mehrere Tage ihrer Freizeit geopfert haben, um vielen Menschen den Segen zu bringen und so viel Mut im Gottesdienst bewiesen haben. Wir können schwer verstehen, dass es vielerorts Probleme gibt, Kinder und Jugendliche für die jährliche Sternsingeraktion zu motivieren, denn trotz der gespendeten Freizeit, geht jeder Sternsinger reich beschenkt in seinen Alltag zurück, beschenkt mit Süßigkeiten von den Hausbesuchen, beschenkt mit tollen Begegnungen mit ganz verschiedenen und immer dankbaren Menschen, beschenkt mit reichlich Lob und Anerkennung von vielen Seiten, einem tollen Gemeinschaftsgefühl und der Gewissheit, anderen Kindern geholfen zu haben.

Ich danke allen Sternsingern und Betreuern für die diesjährige Sternsingeraktion und die gemeinsame Fahrt, bei der wir nicht nur eine tolle Gemeinschaft von Kindern zwischen 7 und 17 Jahren, sondern auch eine Gemeinschaft im Glauben spüren konnten über die Grenzen der Kirchorte hinweg und einfach eine Menge Spaß hatten.

Ich freue mich auf nächstes Jahr!

©Fotos: Carolin Herbke

Carolin Herbke

CHINA-RESTAURANT

SHANG HAI

上海酒家

Original chinesische Spezialitäten

Zollstock 14 – 37081 Göttingen

Telefon (0551) 5099889

Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr

und 17.30 Uhr bis 22.30 Uhr

(Montag Ruhetag, außer Feiertage)

Rückblich Karneval:

Karneval ist ohne Frage, das beste Fest vor dem „Fastengeplage“. Geführt hat wieder durch die Sitzung, Reinhold als der ewig Beschwipste. Jung und Alt war`n wieder vertreten und haben dem Abend einen besonderen Scharm gegeben.

© pixabay.com

Ob Groß

➔

oder Klein,

➔

die Ballenhäuser tanzen selten allein, so waren die Ladykracher auch im „Gepäck“ und wieder einmal der große Geck. ➔

Unser Karnevalsprogramm war wieder Spitze.
Mit Sketchen der Mini´s, Witze vom Pfarrer und `ner Schwester als „Studentin“ in der Bütt, da lacht der ganze Saal gern mit. Um 2.30 Uhr in der Früh` gingen die letzten Jecken nach Haus.

Ein schönes Fest ging langsam aus.

Mit St. Godehard – Helau, St. Hei-Ku – Helau und Ballenhausen – Helau, machen wir auch im nächsten Jahr wieder unsere Türen auf.

©Fotos Schw. Gisela Filbrich

Schw. Gisela Filbrich

Software zum Schutz Ihrer Daten und Privatsphäre

Jakobsoftware bietet Ihnen IT Sicherheitssoftware aus den Bereichen: Internet-Security-Software, Antispamsoftware, Managed Services, Backup- und Datensicherungssoftware, Verschlüsselungssoftware, sowie VPN-Lösungen.

AVG schützt vor Online-Bedrohungen wie Viren, Spam, Spyware und gehackten Webseiten

LANGMEIER SOFTWARE

Für Ihr Datenbackup, damit die Datensicherung ganz leicht und zuverlässig gelingt

Sticky Password

Der automatische und 100% sichere Passwort-Manager und Formularassistent

www.jakobsoftware.de

Telefon: 0551 - 305 604-33
E-Mail: vertrieb@jakobsoftware.de

JAKOBSOFTWARE

Bericht des Bauausschusses zu den Aktivitäten 2017

Auch 2017 war wieder ein Jahr mit einer Fülle von baulichen Aktivitäten. In allen vier Kirchorten (St. Godehard, St. Heinrich und Kunigunde, St. Marien und St. Hedwig) wurde gearbeitet, mal im kleinen Rahmen mal in großen Aktionen.

Die „Gute Stube" in St. Godehard! Nachdem der Raum Zug um Zug entkernt wurde, Wände und Fußboden im Rohbauzustand waren, musste über Wochen ein Bautrockner seinen Dienst verrichten. Das Mauerwerk hatte sich vollgesogen mit Wasser. Als der Raum „trockengelegt" war, begannen die Wiederaufbauarbeiten. Die Innenwand wurde mit einem speziellen Sanierungsputz, in zwei Schichten, verputzt. Der Fußboden wurde ganzflächig neu isoliert und dann mit 240 Grad heißem Gussasphalt ausgegossen, das war eine Aktion. Die Holzdecke wurde abgerissen und mit schalldämmenden Deckenplatten neu hergerichtet. Die Küche erhielt einen Zugang vom Raum aus. Der Maler hat für einen neuen, frischen Anstrich gesorgt, den Fußboden neu belegt, die Sanitäranlage renoviert und der Fliesenfußboden strahlt wie neu. Aktuell ist der Elektriker dabei Lampen aufzuhängen, Steckdosen zu installieren und alles in dem neuen Sicherungskasten unter zu bringen.

Geplant ist die feierliche Einweihung am Sonntag, den 03.Juni 2018.

Der Taufbaum in St. Godehard wurde am 29.10.2017 feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Eine schöne Bereicherung für unsere Pfarrkirche.

Kurzfristig musste die **Heizung für Sakristei / Werktagskapelle** und Gute Stube in St. Godehard erneuert werden. Sie war in den letzten Jahren mehrfach kaputt und eine erneute Reparatur hat sich nicht mehr gelohnt. Mit Unterstützung durch das Bistum war der Austausch kurzfristig möglich.

In St. Heinrich und Kunigunde wurden am 03. November 2017 die Räume des **Jugendbüros** feierlich eingeweiht. Der Diözesanjugendseelsorger, Andreas Braun, übergab die Schlüssel der neuen Jugendreferentin, Julia Canelo.

Im Pfarrheim von St. Hedwig und Adelheid wurden Malerarbeiten ausgeführt, ebenso im Eingangsbereich der Kirche.

Was kommt 2018?

Das Mobiliar und die Einbauküche für die „Gute Stube“ sind bestellt. Auf dem Fußweg zum Caritascentrum muss noch ein Hinweisschild „Radfahrer absteigen“ aufgestellt werden. In St. Heinrich und Kunigunde soll eine behindertengerechte Toilette eingebaut werden. Ein Angebot liegt vor, die Bischöfliche Bauabteilung prüft. Auch muss das Schild am Parkplatz aktualisiert werden, sowie ein Wegweiser angebracht werden.

Es sieht so aus, als das die großen Maßnahmen dem Ende entgegen gehen. 3 Jahre Aktion sind dann erfolgreich abgeschlossen. Aber es gibt immer was zu tun z.B. in Godehard: Mülleimer am Fußweg / Aschenbecher vor dem Pfarrheim / Austausch der Schlösser Schaukästen / Elektroarbeiten in der Werktagskapelle usw.

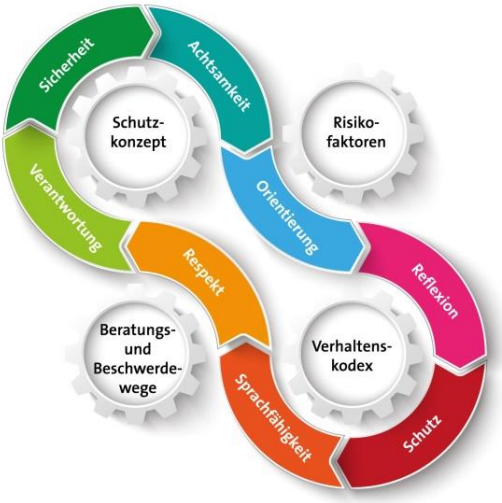
Fotos u. Text: Karl-Heinz Ringel, Vors. Bauausschuss

Grabe
BESTATTUNGEN ALLER ART

seit über 70 Jahren !

Wir beraten Sie gern - auch **Hausbesuche** ! **Tel. 91078**

Ausrichtung der Trauerfeier mit Erledigung aller Formalitäten,
Zeitungsanzeige, Kranz- und Blumenbestellung nach Wunsch!
Große Sarg- und Urnenausstellung
Parkplätze vor dem Haus
Zollstock 20, 37081 Göttingen-Grone
www.grabe-bestattungen.de



©Style-Photography / Fotolia

Schutzkonzept für unsere Pfarrei

Liebe Gemeinde,

in den vergangenen Jahren ist uns durch dramatische Fälle von Kindesmissbrauch bewusst geworden, wie viele Kinder u. Jugendliche hinter verschlossenen Türen (Zuhause, in Schule und Freizeit, beim Sport, und sogar in kirchlichen Einrichtungen) furchtbare Schicksale erleiden.
Dagegen müssen wir was tun, da können wir nicht einfach weggucken.

Das Bistum Hildesheim hat eine Fachstelle für Prävention eingerichtet. Diese Stelle hat sehr bald mit Aufklärungsarbeit und Schulungen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern begonnen. **Ziel ist:** Immer mehr Menschen sollen sich verantwortlich dafür fühlen, dass Kinder und Jugendliche geborgen und ohne Gewalt aufwachsen. Wir sollen sensibilisiert werden – **„Augen auf“**.

Wie kann man reagieren, wenn man etwas bemerkt?
Wo bekommt man Informationen und an wen kann man sich wenden?
„Was muss bei uns passieren, dass nichts passiert?“ …

Prävention fängt dort an, wo Menschen sich näher damit beschäftigen. Für unsere Pfarrei will sich ein Team Gedanken machen und ein Schutzkonzept entwickeln. Damit Kinder und Jugendliche sich bei uns sicher und geborgen fühlen. Zum Team gehören

hauptamtlich:	Pfarrer u. Dechant Wigbert Schwarze
	Gemeindereferentin Sr. Gisela Filbrich
	f. das Caritas-Centrum: Gemeindereferentin Barbara Matusche und Frau Martina Feuer
	Präventionsfachkraft Julia Canelo
ehrenamtlich:	für Jugendliche: Julaisy Lemke
	für Messdiener: Katrin Wistuba

Kinderschutz geht uns alle an!

Schw. Gisela Filbrich

Jugendpastoralstelle:

© Dethard Hilbig /bph

Das wird ein spannendes Jahr

Zum ersten Mal ist das Jugendcafé gemeinsam zur Chrisam-Messe am 28.03.2018 gefahren.

Weihbischof Nikolaus feierte mit über 2000 Jugendlichen diesen Gottesdienst im Hildesheimer Dom.
Er weihte feierlich die heiligen Öle zur Salbung der Kranken, Täuflinge, Firmbewerber und Katechumenen.

Das Gemeinschaftsgefühl ist unbeschreiblich und so soll es nur der Anfang von vielen tollen Aktionen in diesem Jahr sein.

Die Jugendlichen der Dekanate Göttingen und Nörten-Osterode haben so einiges auf ihrer To-Do-Liste stehen.

Zunächst soll der Bekanntheitsgrad gesteigert werden, dafür werden ordentlich Waffeln und andere Köstlichkeiten im Anschluss an Gottesdienste verkauft. So ist es möglich, die vielen Menschen der Dekanate anzutreffen und mit selbstgebackenen Köstlichkeiten auf das Jugendcafé aufmerksam zu machen.

Getreu dem Motto: **„Je mehr bei uns mitmachen, desto mehr können wir bewegen!“** Der Erlös der Verkaufsaktionen ist für gemeinsame Fahrten gedacht oder wird gespendet. Wer jetzt denkt, dass wir nur Spaß haben und schöne Veranstaltungen organisieren, hat richtig getippt. Am 15. Juni feiern die Jugendlichen ihren ersten offiziellen Jugendgottesdienst in St. Heinrich und Kunigunde, anschließend wird gegrillt und gefeiert. Das regelmäßige Treffen der Gruppe ist jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr in St. Heinrich und Kunigunde. Dort ist man kreativ, plant Aktio-

nen und überlegt, wo die Jugendlichen mitwirken oder helfen können. Denn das ist unser Anliegen, wir möchten zeigen, dass Jugendliche Kirche aktiv mitgestalten, am Ehrenamt Spaß haben in toller Gemeinschaft am meisten bewegen können.
Info: In der zweiten Herbstferien-Woche veranstaltet die Fachstelle Jugendpastoral eine Ferienfreizeit in Bremerhaven. Das genaue Datum und wichtige Informationen werden in den Gemeinden ausgehängt!

Text u. Fotos: Julia Canelo

BÄREN-APOTHEKE

Apotheker R. Zechiel

7A

Zollstock 11
3708 Göttingen-Grone
Tel. 998500

Trattoria · Pizzeria

ADRIA

Dransfelder Str. 24
37079 Göttingen
Tel: 05 51-29126941
Tel: 05 51-29130542

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Samstag 17.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 11.30 – 14.30 Uhr
- 17.00 – 22.00 Uhr -
- Bier-Garten offen -

Kinderkreuzweg am Karfreitag

Schon eine lange Tradition hat der Kinderkreuzweg am Karfreitag in St. Heinrich u. Kunigunde. Kinder aus fast allen Kirchorten der Pfarrei nahmen mit ihren Familien teil.

An einzelnen Stationen wurde mit den Kindern das Leiden und Sterben Jesu betrachtet. Ganzheitlich, also mit Legematerial und Symbolen, die zu den ausgesuchten Stationen passten, gestalteten die Kinder den Leidensweg mit.

Nach der Station – Jesus ist am Kreuz gestorben - trugen die Kinder dann das Kreuz in die Kirche.

Die Kinder erfuhren, Jesus ist für uns gestorben. Er wurde ins Grab gelegt ...

… aber damit war nicht alles zu Ende, denn es gibt Hoffnung.

Jesus ist von Toten auferstanden.
Jesus lebt.

Halleluja

©Fotos: Daniela Kulp

Schw. Gisela Filbrich

Erzählzelt – „Jesus lebt“

In der Woche nach Ostern hat im **Caritas-Centrum** zum zweiten Mal die gemeinsame Bibelwoche unter dem Projektnamen „Erzählzelt“ stattgefunden.

Den Vorschulkindern der Kindertagesstätten St. Godehard 1, St. Godehard 2, und des Sprachheilkindergartens St. Hildegard wurde bei gegenseitigen Besuchen unter dem Thema „Jesus lebt“ die Ostergeschichte mit Legematerial, als Kino und im Rollenspiel näher gebracht.

Diese Bibelwoche hat allen Kindern wieder große Freude bereitet und wir freuen uns mit ihnen schon jetzt auf das nächste „Erzählzelt“.

Katharina Jenssen
Ariane Moebes

Verabschiedung in den Ruhestand

©Foto Sr. Gisela Filbrich

In einer Hl. Messe in der Lukaskirche des Asklepios Fachklinikums Göttingen wurde nach 25 jähriger Tätigkeit der Klinikseelsorger Pastoralreferent Wolfgang Friedl in den Ruhestand verabschiedet. Sein Dienst endet offiziell am 01. Mai 2018.
Für seinen segensreichen Dienst hat sich das Bistum Hildesheim bedankt, vertreten durch Katrin Müller (zuständig für die Berufsgruppe der Pastoral-u. Gemeindereferenten/Innen), das Ökum. Seelsorgeteam der Klinik Pastorin Wiese und Pastor Merx und Dechant Wigbert Schwarze.

Beim Empfang sprach zu allererst der Geschäftsführer der Klinik Herr Huppertz seinen Dank für die Zusammenarbeit aus. Es folgten noch viele Grußworte, die hier nicht alle aufgelistet werden können.
Wir wünschen Herrn Friedl alles Gute für seinen Ruhestand, besonders Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Schw. Gisela Filbrich

Neuer Bischof

BISTUM HILDESHEIM

Bischöfliche Pressestelle
Hildesheim, 6. April 2018

Statement von Diözesanadministrator Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger zur Ernennung von Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ zum 71. Bischof von Hildesheim

Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ

„Wunsch und Wirklichkeit: Die Ernennung von Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ zum 71. Bischof des Bistums Hildesheim zeigt, dass beides auch miteinander in Einklang stehen kann.

Als ich meinen Wunsch für einen neuen Bischof formulieren sollte, habe ich geantwortet: Einer, der in der Spur des Guten Hirten geht und darum aus einer inneren Beziehung zu Jesus Christus lebt und zugleich den Menschen zugewandt ist, nicht zuletzt denen am Rande, den Armen bei uns. Und der allen die Schönheit und Kraft des Evangeliums für den Alltag nahezubringen sucht.

Ich habe mir gewünscht, dass unser neuer Bischof Freude und Hoffnung, aber auch Trauer und Angst der Menschen von heute teilt und sich mit ihnen zusammen auf den Weg macht: auch über den engeren kirchlichen Bereich hinaus. Denn die Botschaft des Evangeliums ist nicht nur für die Christen da.

Für die Hirtenaufgabe gerade hier in Norddeutschland ist es unabdingbar, dass sich der neue Bischof von der Liebe Christi gedrängt weiß, das Miteinander aller Christen zu fördern. Auch in unserem Bistum sollte er eine pastorale Vielfalt ermöglichen, ohne die Einheit im Wesentlichen aus dem Blick zu verlieren. Dabei muss es ihm ein Anliegen sein, die Priester zu stärken und ebenso die vielen anderen, die sich im kirchlichen Dienst wie in den kleinen Gemeinden vor Ort engagieren. Und der angemessene Umgang mit Betroffenen sexualisierter Gewalt bleibt eine entscheidende Aufgabe.

Schaue ich nun auf den Menschen, den Papst Franziskus heute zum Bischof von Hildesheim ernannt hat, habe ich den Eindruck: Meine Hoffnungen finden in Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ eine starke Resonanz. Wir haben ihn gewollt! Dass er nun in unser Bistum kommt, macht mich von Herzen froh und dankbar.

Ich wünsche Pater Wilmer Gottes reichen Segen für seine neue Aufgabe: Seien Sie uns herzlich willkommen im Bistum Hildesheim!“

Kurzbiografie zu Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ

geboren am 9. April 1961 in Schapen (Emsland)
1967-1971 Besuch der St.-Ludgerus-Grundschule in Schapen
1971-1980 Schüler des Gymnasium Leoninum in Handrup (Emsland)
August 1980 Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu Priester
1980-1982 Noviziat in Freiburg i.Br.
1985 Ablegung der Ewigen Profess
1981-1986 Studium der Theologie in Freiburg i.Br. und der Romanistik in Paris
1986-1987 Pastoraltheologische Ausbildung im Priesterseminar St. Peter im Schwarzwald

1987 Priesterweihe in Freiburg i.Br.
1987 – 1989 Studium der französischen Philosophie in Rom
1991 Promotion in Fundamentaltheologie in Freiburg i.Br.
1991-1993 Studium der Geschichte in Freiburg i.Br.
1993 Erstes Staatsexamen in Theologie und Geschichte in Freiburg i.Br.
1993-1995 Referendar am Windthorst-Gymnasium in Meppen
1995 Zweites Staatsexamen im Studienseminar Meppen
1995-1997 Lehrer für Religion, Geschichte und Politik und sowie Schulseelsorger an der Liebfrauenschule in Vechta

1997-1998 Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Fordham Preparatory School (Jesuit High School) in New York (Bronx)

1998-2007 Schulleiter des Gymnasium Leoninum Handrup
2007-2015 Provinzial der Deutschen Ordensprovinz der Herz-Jesu-Priester in Bonn Seit

2015 Generaloberer der Herz-Jesu-Priester in Rom
6. April 2018: Ernennung zum 71. Bischof von Hildesheim durch Papst Franziskus

Die Bischofsweihe ist voraussichtlich im September im Hildesheimer Mariendom.

Die EFL bietet im Caritas-Centrum St. Godehard Paar- und Lebensberatung an.

Die EFL ist ein seelsorgerlicher Dienst der Katholischen Kirche und möchte Paaren und Eheleuten in schwierigen Zeiten des Miteinanders Unterstützung bieten.
Paare/Eheleute können mit allen Themen und Konflikten rund um ihre Beziehung Unterstützung durch Beratungsgespräche finden.

Lebensberatung bietet die EFL Menschen an, die in persönlichen und/oder familiären Krisen sind und psychologisch-seelsorgerische Begleitung suchen.

Dies können sein:
- ein schwerer Verlust oder
- der Versuch, sich und das eigene Leben besser zu verstehen,
- sich mit sich selbst auszusöhnen und Frieden in sich zu finden,

oder andere Themen, die persönlich sehr beschäftigen.
Viele Menschen, die in die Lebensberatung kommen, sind psychisch so belastet, dass es auch eine wichtige Aufgabe sein kann, zu klären, ob weitere Hilfe angezeigt ist.

Vor jeder Beratung steht ein Anmeldegespräch, in dem Sie Ihr Anliegen beschreiben. Anschließend wird geklärt, ob das Angebot der EFL für Sie passend ist und welcher Beraterin die Beratung übernehmen kann.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL)
im Caritas-Centrum St. Godehard

Caritasverband Südniedersachsen e.V.

Ehe – Familien – Lebensberatung im Bistum Hildesheim

Anmeldegespräche sind montags zwischen 16 und 18 Uhr im Caritas-Centrum, St. Godehard, Godehardstr. 18-20, 37081 Göttingen möglich.

Gerne können Sie einen Termin telefonisch oder per Mail mit uns abstimmen.

Ansprechpartnerinnen:
Barbara Matusche
Gemeindereferentin
Tel.: 0551/9995913
E-Mail: matusche@caritas-suedniedersachsen.de

Annette Karr-Schnieders
Leiterin der EFL im Bistum Hildesheim
E-Mail: karr-schnieders@efl-goettingen.de

Taufkonzept - „aufgenommen werden“

Ein Weg in die Kirche für Kinder von 3- 10 Jahren und ihre Familien

Ein Projekt zieht kleine Kreise und wird am 01. u. 02. Juni 2018 wiederholt werden!! Es gibt einen wunderbaren und großen Einsatz in den Pfarreien in der Taufvorbereitung und Taufspendung. Mit viel Energie wird eine sehr familiäre, sehr feierliche und sehr individuelle Taufe gestaltet. Spürbar ist, wie wichtig dieser Täufling seinen Eltern, Paten, seiner Familie und auch seiner Gemeinde ist. Die Eltern melden ihr Kind gern auch in unseren Kitas und Schulen an, weil sie wissen, dass hier für ihr Kind auf das Beste gesorgt ist. Und doch müssen wir feststellen, dass dabei eine zunehmend größere Zahl von Kindern im Dekanat ungetauft bleibt, trotz mindestens eines katholischen Elternteils.

Dies war die Ausgangslage für ein kleines Team zur Taufpastoral. Über 500 persönliche Einladungen an Eltern sind dazu verschickt worden.

Fünf Familien mit ihren sieben – mittlerweile acht - Kindern haben sich gefunden und auf den Weg gemacht, miteinander das Geheimnis der Kirche und die Symbole der Taufe zu entdecken.

© Foto: Carolin Herbke

An drei Nachmittagen werden sie gemeinsam vorbereitet. Alle Kinder sind wirklich Kinder und keine Säuglinge mehr und interessieren sich auch selbst für ihre Taufe. Ihr Alter liegt zwischen 4 und 10 Jahren.

Nach einem ersten Infotreffen gab es eine Rallye durch die Kirche, in der es Wesentliches und Spannendes zu finden gab. Zum Schluss fand jede und jeder ihren Lieblingsplatz in der Kirche und berichtete, was ihr oder ihm dort gut tut.

So erkundeten die Familien die Kirche, kamen miteinander ins Gespräch und die anwesenden Kinder bekamen leuchtende Augen.

Einfühlsam wurden sie mit der Jesuskerze bekannt gemacht, deren Strahlen jeden von uns erreichen und uns einladen, einen Weg zu Jesus zu finden. Mit Wasser segnen wir uns, und Menschen lassen sich in ihm taufen wie Jesus einst im Jordan.

Die gesamte Gruppe betet, spielt miteinander und singt aus dem liebevoll geschaffenen Liederheft, in dem bereits auch der Ablauf der Tauffeier zu lesen ist.

Im zweiten Treffen wurde den Täuflingen Jesus als Licht der Welt vorgestellt, der Bartimäus heilte. Eine eigene Kerze wurde von den Familien gebastelt und das Symbol der Kerze mit der Taufe in Beziehung gesetzt. Dechant Wigbert Schwarze kam auch ins Caritas-Centrum und die Kinder freuten sich über einen ersten Kontakt mit ihm.

Im dritten Treffen wird am Beispiel der Taufe Jesu die Liebe zwischen Gott und Jesus anschaulich gemacht, so wie es sie auch zwischen Kindern und Eltern gibt. Alle Symbole, die in der Taufe eine Rolle spielen, werden spürbar erlebt und das innere Geschehen einer Taufe auch den Eltern bewusst gemacht.

Pfarrer Haase hat bereits eine erste Taufe spenden können, Dechant Schwarze wird nach Ostern weitere Kinder taufen, so wie es nach dem Wohnort und Wunsch der Eltern angebracht war.

Für die Neuauflage im Juni gibt es bereits Interessenten.
Anmeldungen sind wieder über
Barbara Matusche - matusche@caritas-suedniedersachsen.de – oder
Gisbert Nolte - gisbert.nolte@kath-kirche-goe.de – möglich.

Gisbert Nolte

In eigener Sache:

Alle guten Dinge sind drei, so sagt man. Darum möchte ich unseren Aufruf zur Mitarbeit im Redaktionsteam erneut einbringen.

Seit 2004 gibt es das Heft „**Miteinander**“ in unserer Pfarrgemeinde. Es informiert über Alles, was in der Gemeinde wichtig ist und erscheint jetzt zu Pfingsten und zu Weihnachten.
Für diese zwei Hefte im Jahr trifft sich die Redaktion. Sie sammelt Themen und Autoren, die darüber berichten und betreut Werbekunden.

Wir suchen jemanden, der aus der Sammlung von Beiträgen und Werbung ein lesbares Heft macht. Es geht also zunächst vordringlich um die Zusammenstellung des Heftes, **„das Layout“.** Wer Spaß an dieser gestaltenden Arbeit hat, ist herzlich eingeladen, hier einzusteigen. Heft Nr. 30 habe ich, Schw. Gisela, übernommen.

Idealerweise würden wir Heft 31 (Weihnachten 2018) zusammen machen, dann kommt man am einfachsten rein.

© Sarah Frank

Diakonieverband Göttingen

Soziale Kompetenz für Göttingen

www.diakonieverband-göttingen.de

Tel. 0551 51781 50

- Bahnhofsmission
- Demenzhilfe
- Diakoniestation
- Kirchenkreissozialarbeit & Lebensberatung
- Migrationszentrum
- Straßensozialarbeit
- Sucht- und Drogenberatung

Mitten im Leben! Diakonie Christophorus

www.dw-christophorus.de

Tel. 0551 3854-0

- Betreutes Wohnen
- Die Arche (integrativer Kindergarten)
- Matthias-Claudius-Stift (Altenpflege)
- Tagesförderstätten
- Tagesstätte Förderschule
- Therapeutische Jugendhilfe
- Wohnen für Menschen mit Behinderungen

Diakonie Adelebsen

Alma-Louisenstift gGmbH

Gut leben im Alter

www.diakonie-adelebsen.de

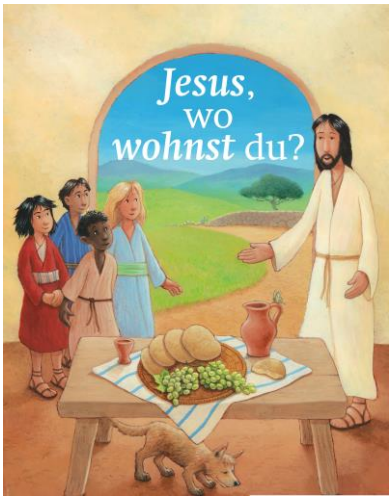
Tel. 05506 9576-0

- Alma-Louisenstift
- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Menüservice
- Tagespflege

Diakonie

Hilfe am Nächsten im Kirchenkreis Göttingen

Diakonie in Niedersachsen



© *Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken*

Am 6.Mai 2018 feierten wir die Heilige Messe mit unseren Erstkommunionkindern:

Namen	Vorname	Ort
Ahlers	Nora	Jühnde
Ambs	Kai	Adelebsen
Basel	Tina	Adelebsen
Beckmann	Manuel	Adelebsen
Beer	Maximilian	Göttingen
Binfet	Sophie Christin	Göttingen
Böning	Laura Noemi	Rosdorf
Ciuhan	Maria Magdalena	Göttingen
Dodoš	Eva	Göttingen
Ebel	Johann Julian	Rosdorf
Fiedler	Emilia	Göttingen
Fiedler	Vanessa	Göttingen
Guttmann	Alina	Göttingen
Heinemann	Jannis Maria	Adelebsen
Huth	Romeo	Göttingen
Januszewski	Pascal	Scheden
Kirsch	Misha-Loren	Dransfeld
Kosciuk	Nikodem	Dransfeld
Kroh	Jan-Luca	Göttingen
Langer	Torben Constantin	Göttingen
Mazzoni	Debora	Göttingen
Medrek	Adam	Göttingen
Merten	Nele	Göttingen

Nowak	Alexander Luca	Rosdorf
Oberdieck	Lena Marisa	Göttingen
Orlowicz	Lilly	Göttingen
Perre	Xenia-Francesca	Göttingen
Rehmet	Devin	Göttingen
von Eben-Brunnen	Anna	Göttingen
Rogowski	Sofia	Adelebsen
Roos	Daria Joanna	Göttingen
Rybarczyk	Emily Maria	Jühnde
Schröter	Fabian	Dransfeld
Theune	Emilio	Göttingen
Thomä	Antony-Steven	Göttingen
Uliczka	Leonie	Göttingen
Vagnoriùte	Emilita	Göttingen
Wancerz	Alex	Göttingen
Zawistowski	Neele	Adelebsen
Zeisner	Nadine	Göttingen
Zivkovic	Fabio	Göttingen

Fotos: Sr. Gisela u. Diane Wrede-Ebel

DIRK PIEPER
Fliesenlegermeister

Sohnreystr.24
37124 Rosdorf
OT Settmarshausen

Tel./Fax: 05502/47175
Mobiltel.: 0173/5402519

Was fehlt auf dem Pfingstbild unten:

© Daria Broda, www.knollmaennchen.de

Baugeschäft
August Frölich GmbH
- Alles aus einer Hand
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Umbau und Sanierung
- Kanal und Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung

Ihr kompetenter Partner rund um das Haus

Rosdorf · Tel. 78444
www.froelich-bauen.de

Diakon und Priesterweihe

Br. Gabriel Wendt LC

Mit großer Freude hat die Gemeinde an der Diakonweihe Gabriel von Wendt, teilgenommen.

Gabriel wurde am 21. April um 11.00 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt in Köln, durch Handauflegung und Gebet des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofs Dr. Dominikus Schwaderlapp zum Diakon geweiht.
Er gehört der Gemeinschaft der Legionäre Christi an und wird im nächsten Jahr am 04. Mai 2019 in Rom zum Priester geweiht.

Diakon Kirill Buslov

©Foto: Sr. Gisela Filbrich

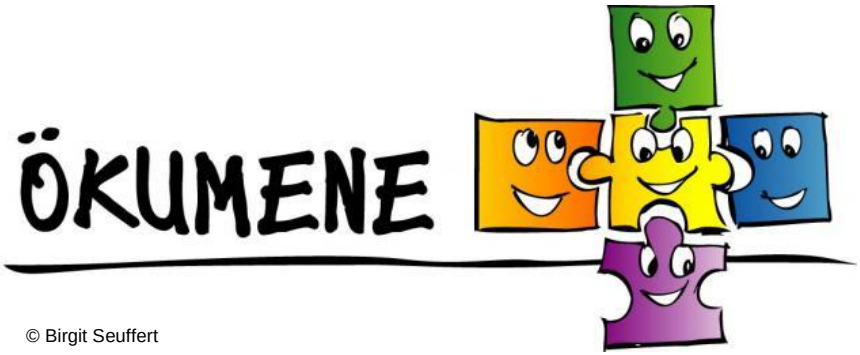
Am 19. Mai 2018 wird Diakon Kirill Buslov, der ein Jahr in unserer Gemeinde als Praktikant tätig war, in Hildesheim im Mariendom, durch Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger zum Priester geweiht.

Am 03. Juni wird er innerhalb unseres Pfarrfestes in St. Godehard mit uns die Hl. Messe feiern und den Primizsegen spenden.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Wigbert Schwarze, Pfarrer und Dechant

leitungsteam-dransfeld@st-godehard-goettingen.de
leitungsteam-adelebsen@st-godehard-goettingen.de
leitungsteam-godehard@st-godehard-goettingen.de
leitungsteam-heiku@st-godehard-goettingen.de



© Birgit Seuffert

Die **Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen**

lädt in diesem Jahr zum
Ökumenischen Festgottesdienst
Pfingstmontag, **21. Mai 2018**
um 10.00 Uhr
in die **St. Jacobi Kirche** ein.

Prediger:
Prof. Dr. Martin Nicol
Uni Erlangen

© Küstenmacher

Göttinger Fronleichnamsprozession

am 31. Mai 2018 in St. Paulus

„Steh auf

und geh!“

8.3o Uhr Festgottesdienst

9.3o Uhr Prozession
anschließend Erfrischungen
im Pfarrgarten von St. Paulus

18.3o Uhr Eucharistiefeier
in der Citykirche St. Michael

Bild: Luisa Friedrichs ♦ BBS II Göttingen ♦ FOG 2 B

Herzliche Einladung

zum

Pfarrfest in St. Godehard &

Tag der offenen Tür des Caritas-Centrums Göttingen

am Sonntag, den 03. Juni 2018

Programm

11.00 Uhr Festhochamt in der Kirche St. Godehard

- mit Nachprimiz von Kirill Buslov und musikalischer Begleitung durch die Lobpreisband „Klangweg“
- mit Aufnahme der neuen Messdiener und
- Einweihung der neuen Räumlichkeiten der „Guten Stube“

anschließend „Buntes Treiben“ rund ums Pfarrheim und Caritasgelände

- Kulinarisches vom Grill und andere Leckereien
- Kinderaktionen von den Kindertagesstätten St. Godehard I und II und dem Sprachheil-Kindergarten St. Hildegard
- Hüpfburg
- Besichtigung des Caritas-Centrums Göttingen
- Livemusik mit der Band „Klangweg“

Wir freuen uns auf Sie!

CARITAS-CENTRUM & PFARRGEMEINDE ST. GODEHARD

©Lokale Kirchenentwicklung

SegensOrte . wo seid ihr?

SegensOrte, das sind lebendige, bewegliche und vielfältige Gelegenheiten, wo praktische Nächstenliebe und Gemeinschaft begeistern.

Momente und Orte, in denen Gottes Segen in unserer Welt spürbar und stärkend erfahrbar wird. Segen geben und nehmen. Segen sein, ganz alltäglich und doch besonders. „ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (Genesis 12.2)

Was macht ein Ort, eine Einrichtung, eine Gemeinschaft, eine Gemeinde zu einem Segensort? Es geht hier nicht um feste Mauern, auch nicht um Institutionen, sondern um ein besonderes Geschehen, das sich zwischen Menschen heilsam ereignet: dort, wo Liebe, Schutz und Heil erfahrbar werden als Geschenk, dort, wo das Zusammenleben als Geschenk erlebbar wird, dort wo Kreativität und Berufung freigesetzt werden, wo also Gottes Gegenwart und sein Geist erfahrbar werden – dort ereignet sich mitten im Leben das aufblitzende Kommen des Reiches Gottes, dort wächst Gemeinschaft und dort verwirklicht sich Kirche in ihrer Sendung. Hier wird oft indirekt und ohne ihn zu nennen, Gottes Liebe spürbar und erfahrbar.

Seit gut einem Jahr macht sich die Südregion mit den Dekanaten Untereichsfeld und Göttingen, bzw. Caritas Südniedersachsen auf den Weg, innovativ lokale Kirchenentwicklung zu gestalten. In den Gremien, Gruppen, Einrichtungen und Ereignissen wollen wir „nachspüren“, wo Gott in unserem Leben vorkommt.

Dechant Wigbert Schwarze

Meisterbetrieb seit 1997
Wolfgang Otto
Zimmermeister
•Zimmerei • Fachwerk • Restaurierung • Vorbauten
•Innenausbau • Fußböden • Decken • Wände •
•Altbausanierung • Überdachungen • Carports•
Ascherberg 2c 37124 Rosdorf
Mobil 0171/8 33 41 61
Tel. 0551/50 77 88 www.zimmermeister-otto.de

Gremienwahl 2018

Es ist wieder soweit, die Amtszeiten von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat laufen ab und am 10. / 11. November 2018 finden die Neuwahlen statt.

In unserer Pfarrei St. Godehard haben wir bisher den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat. In den letzten Jahren sind die Gemeindeteams hinzugekommen – nach der offiziellen Sprachregelung des Bistums, die Teams Gemeinsamer Verantwortung. Diese Teams bestehen aus Ehrenamtlichen und übernehmen Verantwortung für eine Gemeinde (einen Kirchort) in unserer Pfarrei. Die Aufgaben reichen von der Glaubensverkündung, der Feier von Gottesdiensten bis hin zum sozialen Engagement vor Ort.

Alle diese Gremien sollen im November gewählt oder auch berufen werden. Dabei gilt allerdings erstmals im ganzen Bistum Hildesheim, dass es kein festes und einheitliches Verfahren gibt. Vielmehr haben die Pfarreien vor Ort eine weitgehende Gestaltungsfreiheit. So muss nicht mehr zwingend ein Kirchenvorstand und ein Pfarrgemeinderat gewählt werden, sondern es kann auch ein Zusammenschluss beider Gremien mit der Bezeichnung Pastoralrat gewählt werden. In diesem Gremium werden unter Leitung des Pfarrers sowohl die pastoralen als auch die administrativen Belange der Pfarrei beraten und entschieden. Dazu gehört insbesondere auch die Finanz– und Vermögensverwaltung für die Pfarrei. Deshalb ist für einen Pastoralrat wie für einen Kirchenvorstand eine schriftliche, geheime Wahl durch die Gläubigen der Pfarrei zwingend vorgeschrieben.

Ein Pfarrgemeinderat kann durch die Gläubigen gewählte werden oder in dieses Gremium können die Mitglieder entsandt oder berufen werden. Gleiches gilt für die Teams Gemeinsamer Verantwortung und die Anzahl dieser Teams in der Pfarrei.

Die Gremienwahl 2018 bietet den Pfarreien vor Ort die große Chance, eine für die Pfarrei sachgerechte Zusammenstellung der Gremien einvernehmlich zu finden. Als Aufruf zur Wahl hat das Bistum Hildesheim eine Reihe von Impulsen veröffentlicht und unter www.ich-glaub-ich-waehl.de in das Internet gestellt.

Eine entsprechende Broschüre kann im Dekanat Göttingen bei Gisbert Nolte unter 0551 / 509 690 28 angefordert werden.

Arnold Schmalstieg

7 Mini´s aus unserer Pfarrei fahren mit nach Rom.

Die Mutter

„Wie geht es bei euch zu Hause?“, fragt der Pfarrer seinen Ministranten Heiner. „Ich habe gehört, deine Mutter ist gefährlich erkrankt.“ – „Och, so schlimm ist das nicht“, antwortet Heiner, „gefährlich ist Mutti nur, wenn sie gesund ist.“

Man darf Gott um alles bitten

„Lieber Gott“, betet Joachim am Abend, „mach, dass Zachäus einer der zwölf Apostel war, denn sonst habe ich meine Religionsarbeit verhaun.“

Quelle: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. ISBN 978-3-7462-4655-0, www.st-benno.de. In: Pfarrbriefservice.de

Ich bin ein „Mini“ und du?

© Birgit Seuffert

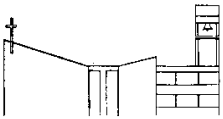
Rund 440.000 Jungen und Mädchen engagieren sich in Deutschland im Ministrantendienst – Tendenz steigend.
Dr. Hahnen von der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz sieht die Ministrantenpastoral als „eine der stärksten Säulen der kirchlichen Jugendarbeit, die sich großer Beliebtheit und Aufmerksamkeit erfreut“. Was den Ministrantendienst attraktiv macht, haben unsere „Mini´s“ mal so auf den Punkt gebracht:

Unser Auftraggeber	**– Gott**
Unsere Taktik	**– eine super Gruppengemeinschaft**
Unser Auftrag	**– Repräsentation der Gemeinde / Dienen am Altar**
Unsere Mission	**– absolut friedlich**
Unsere Organisation	**– die Kirche**
Unser Revier	**– der Altarraum**
Unsere Arbeitsmittel	**– Vortragekreuz / Weihrauchfass / Schellen / Flambeaux / Gabenbereitung usw.**
Unsere Botschaft	**– Liturgie mitgestalten / Charismen einbringen**

Kurz: **Wir wollen Dienen und uns in unserer Pfarrei engagieren.**

Schw. Gisela Filbrich

Regelmäßige Termine in den Kirchorten



St. Heinrich und Kunigunde

Ministranten / Ministrantinnen
für Jungen und Mädchen
nach Absprache
Leitung: Schwester Gisela (Tel. 0551-91161)

Frauengruppe
1x monatlich (siehe aktueller Pfarrbrief)
Leitung: Schwester Gisela, Tel.: 0551-91161

Seniorenrunde
donnerstags 15.00 Uhr (außer in den Schulferien)
14-tägig
Leitung: Schwester Gisela, Tel.: 0551-91161

Strickclub
Dienstag 14-tägig 15.30 Uhr
Leitung: Frau Gisela Gries, Tel.: 0551-93051

Glaubensimpuls
mittwochs (nicht mehr regelmäßig - siehe Pfarrbrief)
Leitung: Prälat Heinz Voges

Ambo
St. Heinrich u. Kunigunde

Kirchbus
Unsere Kirchbusfahrer holen Sie gerne zum Gottesdienst ab am

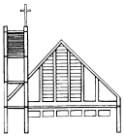
1. + 4. So. im Monat zu 9.30 Uhr nach St. Heinrich und Kunigunde.
2. + 3. Sa. im Monat zu 18.00 Uhr (auf Anfrage)
(Bitte melden Sie sich bis freitags i. d. Woche! Tel.: 0551-91161)

Der Kirchbus fährt von St. Heinrich und Kunigunde am

5. So. im Monat: Pfarrsonntag für Alle mit Begegnung
Abfahrt 10.30 Uhr nach St. Godehard zu 11.00 Uhr
(Bitte melden Sie sich bis freitags i. d. Woche! Tel.: 0551-91161)

Beachten Sie bitte immer die Ferienregelung im aktuellen Pfarrbrief.

Regelmäßige Termine in den Kirchorten



St. Marien

Liturgie-Kreis
nach Einladung

Wort-Gottes-Feier mit Yoga
Termine: Fr.: 2.6. / 11.8. 29.9. jeweils um 17.30 Uhr
Leitung: Heike Javernik, Tel.: 05546-999633

Seniorenrunde
1x monatlich donnerstags: 15.00 Uhr
Leitung: Frau Malsch, Tel.: 05502-999110
und Frau Schröter Tel.: 05502-998915

Männerrunde „Abendlob und Abendbrot“
nach Einladung
Leitung: Michael Oechsner Tel. 05502/3297

Strickrunde
1 x im Monat am Mittwoch um 19.30 Uhr
Leitung: Annette Oechsner Tel. 05502/3297

Gemeindeleitungsteam
Die Besprechungen sind öffentlich und finden jeweils um 19.00 Uhr statt.
Sprecher: Jörg Hoffmann Tel. 05502/999837

Tintenfass Madonna
Hildesheimer Dom

Informationen über die Termine in der Gemeinde St. Marien enthält der Jahreskalender, der ständig aktualisiert wird. Diesen senden wir Ihnen gerne auch per E-Mail zu, wenn Sie uns ein Mail mit dem Betreff „Jahreskalender“ an leitungsteam-dransfeld@st-godehard-goettingen.de senden.

Regelmäßige Termine in den Kirchorten

St. Hedwig und Adelheid

Messdienerstunde
für Jungen und Mädchen
nach Absprache
Leitung: NN

Seidenmalgruppe
3. Donnerstag im Monat: 19.30 Uhr
Leitung: Frau Heider, Tel.: 05506-97313

Kolping
1. Mittwoch im Monat: 20.00 Uhr
Leitung: Herr Illenseer, Tel.: 05506-1310

Kath. Männergemeinschaft
2. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr
Leitung: Herr Burzinski, Tel.: 05506-512

Rosenkranzgebet
Mittwoch 9.30 Uhr 14-tägig im Pfarrheim
Leitung: Frau Hartge Tel.: 05506-588
und Frfr. von Wendt Tel.: 05502-94370

Altarkreuz St. Hedwig

Den monatlichen Pfarrbrief als buntes pdf ?

Bestellen sie ihn kostenlos !
Es genügt eine e-mail an folgende Adresse:

pfarrbriefservice@st-godehard-goettingen.de

Regelmäßige Termine in den Kirchorten

St. Godehard

Seniorenrunde
donnerstags 15.30 Uhr (außer in den Schulferien) 14-tägig gerade Woche
Leitung: Gertrud Erdmann, Magdalena Kath

Ministranten / Ministrantinnen
donnerstags nach Absprache
Leitung: Claudia Hollung, Tel.: 0551-600718
Katrin Wistuba, Rebecca Möser

Spiel- und Klönrunde
jeden 1. Montag im Monat 19.30 Uhr
Leitung: NN

Strick- und Bastelkreis
jeden 2. und 4. Montag im Monat 15.00 Uhr

Stammtisch
jeden 2. Montag im Monat 19.00 Uhr

Offener Treff für Mama, Papa, Kind
jeden Mittwoch von 15.30 – 17.00 Uhr
Pfarrheim St. Godehard
Leitung: Frau Matusche, Frau Schäfer

St. Godehard

St. Godehard 2, Wienstraße 31,
Tel. und Fax: 0551-66902
Leiterin: Kornelia Lindemann
Kita.Godehard.2@kath-kirche-goe.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr Fr 7.00 – 16.00 Uhr

Gesprächsrunde mit Dechant W. Schwarze
Termine nach Absprache: dienstags 19.00 – 20.30 Uhr im Pfarrheim

Männerrunde
trifft sich am 05.06. / 07.08. / 09.10. / 11.12.2018
jeweils 18.30 Uhr im Pfarrheim
Leitung: A. Schmalstieg, G. Nolte

Adressen und Kontakte

Pfarrer:	Dechant Wigbert Schwarze	Tel.: 0551 - 61208	pfarrbuero@st-godehard-goettingen.de
Kooperator:	Pastor Jens Ollmetzer	Tel.: 0160 9739 3168	jensollmetzer@gmx.de
Subsidiar:	Pfr. Norbert Hübner	Tel.: 0551- 7908068	n-huebner@gmx.de
Diakon:	Martin Wirth	Tel.: 0551- 79757644	diakon.wirth@t-online.de

Gemeindereferentin:
Sr. Gisela Filbrich Tel.:0551 - 91161 gisela.filbrich@arcor.de

Rendantenbüro Tel.:0551 - 96866 kath.gesamtverband@kath-kirche-goe.de

Internetseite: www.st-godehard-goettingen.de

Pfarrbüro: **Godehardstr. 22, 37081 Göttingen,**
St. Godehard pfarrbuero@st-godehard-goettingen.de
Tel.: 0551 – 61208 Fax: 0551 – 5042862
Pfarrsekretärin: Anne-Dore Simon,

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Büro: **St. Heinrich-Str. 5, 37081 Göttingen**
St. Heinrich und Kunigunde buero-heiku@st-godehard-goettingen.de
Tel.: 0551 – 91161 Fax: 0551 – 9899774

Öffnungszeiten: Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Büro Adelebsen: **Siedlungsstraße 1, 37139 Adelebsen**
St. Hedwig und Adelheid buero-adelebsen@st-godehard-goettingen.de
Handy-Nr.: 0151 2724 0911
Pfarrsekretärin: Martina Discher

Öffnungszeiten: Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr / 14-tägig gerade Kalenderwoche

Büro Dransfeld: **Heinrich-Sohnrey-Straße 8a, 37127 Dransfeld**
St. Marien buero-dransfeld@st-godehard-goettingen.de
Handy-Nr.: 0151 2724 0911
Pfarrsekretärin: Martina Discher

Öffnungszeiten: Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr / 14-tägig ungerade Kalenderwoche

Kindergarten:
St. Godehard 2 **Wienstraße 31, Tel.: 0551-66902 kita.godehard.2@kath-kirche-goe.de**
Leitung: Kornelia Lindemann
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 07.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 07.00 bis 16.00 Uhr

Bankverbindung: Pfarrgemeinde St. Godehard
Sparkasse Göttingen BIC: NOLADE21GOE IBAN: DE65 2605 0001 0012 0612 48

Caritas-Centrum **St. Godehard Godehardstr. 18 , 37081 Göttingen**
Tel.: 0551 – 999 590

Gemeindereferentin:
Barbara Matusche Tel.:0551 - 9995913 matusche@caritas-goettingen.de